



## Jahresbericht 2018

**„Die RheinEnergieStiftungen sind ein starker Partner für Köln  
und die Region und für die Menschen, die hier leben.“**

Henriette Reker | Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

# Inhalt

## **Die RheinEnergieStiftung Kultur**

Vorwort	5
In eigener Sache	6
Finanzen	9
Schlaglichter 2018	10

## **Aus der Förderpraxis**

Förderregion	13
Interview mit der CocoonDance Company: Tanz als demokratischer Prozess	14
Von der Bühne in den digitalen Raum	16
Eine Homebase für die Photoszene	18
KLAENGster erobern junge Ohren	20

<b>Übersicht über die in 2018 bewilligten und laufenden Projekte</b>	22
<b>Stiftungstopfförderungen</b>	30

## **Unsere Gremien**

Stiftungsrat	32
Stiftungsvorstand	33

## **Impressum**



## Die RheinEnergieStiftung Kultur

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

### Vorwort

Kultur hat eine verbindende Kraft: Sie erreicht Menschen aller Sprachen und Herkünfte, Menschen jedweder Bildung und jedweden Alters. Kultur baut Brücken. Damit hat Kultur etwas wahrhaft Demokratisches! Sie wirkt für alle,



für die gesamte Gesellschaft. Die RheinEnergieStiftung Kultur legt bei ihren Projektförderungen einen Schwerpunkt auf innovative Ansätze in der kulturellen Bildungsarbeit. Ein genauerer Blick auf die Förderpraxis und die Vermittlungsprojekte für Kinder und Jugendliche, die im vergangenen Jahr von der Stiftung unterstützt wurden, zeigt: Hier wird nicht nur Kunst und Kultur vermittelt, sondern zugleich auch die zentralen Werte eines solidarischen Miteinanders.

Das Jugendhaus Treffer hat beispielsweise in 2018 mit seinem Projekt „mülheimart – dein Veedel! Deine Szene! Dein Foto!“ im dritten Jahr der Förderung wieder viele Jugendliche dazu motiviert, sich mit ihrem Stadtteil fotokünstlerisch auseinanderzusetzen. Zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden haben die Jugendlichen die Mülheimer Orte, Plätze und Situationen fotografiert, die für sie Heimat be-deuten und mit denen sie etwas Besonderes verbinden.

Bei der Ausstellungseröffnung, die die ganze Bandbreite der entstandenen Fotoarbeiten zeigte, konnten die Besucherinnen und Besucher in viele stolze und selbstbewusste Gesichter der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer blicken. Die Ziele des Projektes wurden erreicht!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre dieses Jahresberichts, der viele innovative Förderungen enthält. Mein ganz besonderer Dank gilt allen Projektträgern und -beteiligten, Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Partnerinnen und Partnern der Stiftung für die gute Zusammenarbeit.

*Henriette Reker*

Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln  
und Vorsitzende des Stiftungsrates

### **In eigener Sache**

Die drei RheinEnergieStiftungen ermöglichen seit vielen Jahren in jeder einzelnen Stiftung mit ihren unterschiedlichen Förderschwerpunkten immer wieder innovative Projekte. Anlass genug, auch einmal gemeinsame Sache zu machen. Ausgehend von einem Beschluss im November 2018 haben die Stiftungen mit „Gemeinsam im Quartier“ nun Taten folgen lassen und erstmals ein eigenes, stiftungsübergreifendes Projekt angeschoben.

Zum Thema Gemeinwesenarbeit im Quartier wird im Jahr 2019 durch eine Ausschreibung ein besonders innovatives Konzept ermittelt, das nicht nur die gemeinsame Kooperation von sozialen und kulturellen Projektträgern voraussetzt, sondern auch inhaltlich durch die Verbindung der Themenfelder aus Familie, Jugend/Beruf und Kultur besondere Wirkkraft entwickeln soll. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird im Jahr 2020 starten. Somit blicken wir gespannt auf den Fortgang dieses für die Stiftung neuen und operativen Betätigungsfeldes.



Das bisherige Förderprogramm der RheinEnergieStiftung Kultur bleibt davon jedoch unberührt. Unser Anliegen ist es weiterhin, in Köln und der Region künstlerische Projektvorhaben in den Sparten Musik, Literatur, Bildende und Darstellende Künste sowie Medien und Film zu unterstützen.

Die Schwerpunkte im Förderprogramm der Stiftung sind:

- die kulturelle Bildung für junge Menschen. Die Stiftung unterstützt Vermittlungsprojekte, die Kinder und Jugendliche aktiv an Kunst und Kultur heranzuführen und sie zur Partizipation anregen.
- die Stärkung der künstlerischen Entwicklung von Kultureinrichtungen und künstlerischen Gruppen bzw. Initiativen. In diesem Sinne werden Strukturen gefördert mit sogenannten „Hilfe zur Selbsthilfe“-Maßnahmen, die zur Professionalisierung der genannten Adressaten beitragen, oder neu aufgelegte Projekte, die zur künstlerischen Weiterentwicklung beitragen. Dazu zählen beispielsweise Residenzprogramme, die den internationalen Austausch zum Ziel haben.
- der Ausbau der regionalen kulturellen Infrastruktur in der Förderregion.

Die Stiftung fördert in den Bereichen, in denen keine Förderung Dritter gegeben ist oder zusätzliche Finanzierungsquellen notwendig sind. Die Förderung ist als Anschlag zu verstehen und soll einen möglichst kurzen Zeitraum umfassen. Sie dient in der Regel zur Abdeckung von Personal- und Honorarkosten sowie anteiliger Sachkosten. Die maximale Förderungsdauer beträgt drei Jahre.

Darüber hinaus war die Stiftung auch in 2018 wieder an unterschiedlichen kulturpolitischen Querschnittsthemen beteiligt und ist damit ihrer vernetzenden Funktion als Akteur in der Kulturszene nachgekommen. Beispielhaft zu nennen wären hier die Runden Tische zur Entwicklung des Kulturentwicklungsplanes Köln und zum Thema Inklusion und Kultur.



**Dr. Dieter Steinkamp**

Vorstandsvorsitzender  
der RheinEnergie AG  
und der GEW Köln AG



**Prof. Dr. Susanne Hilger**

Geschäftsführender Vorstand  
der RheinEnergieStiftungen



**Dr. Klaus Kaiser**

Ehem. Geschäftsführer  
der BELKAW GmbH



Die RheinEnergieStiftung Kultur ist mit einem Stiftungskapital von 15 Mio. Euro ausgestattet. Unter Berücksichtigung der stiftungsrechtlichen Vorgaben ist die Anlageform eine konservative, bei der das Kapital nicht angetastet wird. Mit Blick auf die gegenwärtige Lage am Finanzmarkt und das Gebot der Risiko-Diversifizierung hat die Stiftung eine breite Streuung ihrer Anlagen vorgenommen.

## **Finanzen**

Die Erträge aus dem Stiftungskapital stehen komplett für Projektförderungen und Rücklagenbildung zur Verfügung, da die Personal- und Verwaltungskosten der Stiftung durch die RheinEnergie AG getragen werden.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 56 Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von 541.000 Euro bewilligt. Hinzu kamen 21 Stiftungstopfförderungen mit einem Gesamtvolumen von 21.000 Euro.

# KULTUR

**Schlaglichter 2018**

## **RheinEnergieStiftung Kultur**

(im Zeitraum von 2006 bis 2018)

Anzahl der geförderten Projekte: 262

# 567

Förderzusagen seit  
Gründung

## **PREMIERE**

Die Stiftung beschließt die Förderung der  
1. Kölner Literaturnacht im Mai 2018.

## **INKLUSION**

Die Stiftung fördert mit DIN A 13, UnLabel  
Performing Arts Company und Sommerblut  
inklusive Formate.

## **Stiftungstopfförderungen**

(im Zeitraum von 2006 bis 2018)

296 Projekte wurden bisher aus dem  
„Feuerwehrtopf“ der Stiftung unterstützt.

# 20

beendete Förderprojekte  
in 2018

# 7,4 Mio.

Euro für Projekt-  
förderungen seit 2006

## **KREUZ und QUER durch die Region**

- MuseumsWerkstatt Schloss Homburg  
im Oberbergischen Kreis
- Zirkus Mutando im Rhein-Sieg-Kreis
- Zusammenklang im Rhein-Erft-Kreis
- Junges Festival in Dormagen

## Aus der Förderpraxis

Im Folgenden werden beispielhaft drei Projekte aus den verschiedenen Förderschwerpunkten und Sparten vorgestellt, die 2018 von der RheinEnergieStiftung Kultur unterstützt wurden. Vorweg erfahren Sie in einem Interview mit der CocoonDance Company aus Bonn, welche Rolle die Förderung der Stiftung in den vergangenen Jahren für die Arbeit der Company gespielt hat.

Die Projekte geben die Vielfalt des Förderspektrums wieder und stehen pars pro toto für die enorme Innovationskraft und den Ideenreichtum der Anträge.

Die Aufstellung aller Vorhaben, die 2018 bewilligt und/oder sich in Durchführung befanden, finden Sie im Anschluss daran ab Seite 22.

Insgesamt befanden sich im Berichtsjahr 82 Projekte in Förderung. Darunter sind mehrjährig laufende Projekte und Projekte, die in 2018 begonnen wurden, sowie Projekte, für die eine Förderung beschlossen wurde, die aber erst in 2019 starten bzw. gestartet sind.



## Interview mit der CocoonDance Company: Tanz als demokratischer Prozess

**CocoonDance e.V.**  
**Professionalisierung der  
Personalstruktur**

**Fördervolumen:  
10.000 Euro**

**Förderzeitraum:  
01.01.2018–31.12.2018**

**Förderschwerpunkt:  
Stärkung der künstlerischen  
Entwicklung**

CocoonDance wurde 2000 von der Choreografin Rafaële Giovanola und dem Dramaturgen Rainald Endraß gegründet. Die Gruppe bespielt und leitet seit 2004 die Sparte Tanz im freien Theater im Ballsaal, einem institutionell geförderten Haus der Stadt Bonn. 40 Produktionen sind seit der Gründung der weltweit tourenden Company entstanden. Unter dem Schwerpunkt „Stärkung der künstlerischen Entwicklung“ fördert die RheinEnergieStiftung Kultur CocoonDance seit 2018. Zur Company gehören auch: „They Might Be Giants“, die Junior Company. Die kleinen Riesen der CocoonDance Company wurden von 2012 bis 2016 von der RheinEnergieStiftung Kultur unter dem Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“ gefördert und sind seitdem mehrfach ausgezeichnet und zu zahlreichen Gastspielen eingeladen worden.

Die Stiftung traf Rafaële Giovanola (Choreografin), Rainald Endraß (Dramaturg), Marco Pfister (Tänzer Junior Company) und Susanne Schneider (Tänzerin CocoonDance) zum Gespräch.

### **Stiftung: Welche Strukturen braucht eine freie Company, um sich künstlerisch weiterzuentwickeln?**

**Endraß:** CocoonDance besaß bislang keine feste Struktur und Organisation, und auch kein Werbebudget, sondern hat fast alle Gelder immer in die Projekte, in die Kunst gesteckt. Für uns ist es daher eine große Hilfe, die Fördermittel der Stiftung allein zur Professionalisierung unserer Arbeitsstruktur verwenden zu können. Unser angestrebtes Ziel ist es, auf diese Weise unser Tanznetzwerk in Bonn zu stabilisieren und auch unsere Angebote in der Kunstvermittlung wie z. B. die Junior Company weiterzuentwickeln. Das Einzige, mit dem wir nämlich nicht umgehen können, ist der Stillstand.

### **Stiftung: Frau Schneider, Sie arbeiten seit 2013 als freischaffende Tänzerin mit CocoonDance und auch der Junior Company zusammen. Gibt es etwas, das Sie an dieser Arbeit besonders schätzen?**

**Schneider:** In den Arbeitsphasen gibt es viel Zeit für die Recherche. Dadurch können sich die Tanzstücke von innen heraus entwickeln und langsam in einer gemeinsamen Arbeit entstehen. Das braucht Zeit, Geduld und Vertrauen.



Tanzvermittlung ist für mich ein zentraler Bestandteil der Kunstform Tanz, der Brücken schlägt zwischen recherchierenden Tanzkünstler\*innen, tanzenden Teilnehmer\*innen und wahrnehmendem Publikum.

**„Seitdem ich tanze,  
geh ich mit einem dritten Auge  
durch die Welt.“**

**Stiftung: Was zeichnet aus Ihrer Perspektive die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus?**

Marco | 17 Jahre, Junior Company

**Schneider:** Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist immer verbunden mit den Fragestellungen und Aufgaben aus den Probenprozessen von CocoonDance. Die Kinder bekommen einen ganz anderen Zugang zu den Tanzstücken und erleben, was künstlerische Recherche ist. Ein paar Kinder sind schon seit Beginn der Junior Company dabei, und innerhalb der Gruppe gibt es große Altersunterschiede, trotzdem sind der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung sehr groß. Das sind viele wichtige Fähigkeiten, die die Kinder und Jugendlichen durch den Austausch mit CocoonDance entwickeln konnten.

**Giovanola:** Die Tänzer\*innen der Junior Company – auch die ehemaligen – reifen durch den Tanz zu Persönlichkeiten. Sie verändern ihre Perspektive, werden selbstsicherer und offener.

**Stiftung: Marco, wie und wann bist du zur Junior Company gekommen?**

**Marco:** Ich bin durch ein Schulprojekt von Rafaële an meiner Schule mit dem Tanz in Kontakt gekommen. Das war 2012, als ich zehn Jahre alt war. Ich wurde zu einem Probetraining eingeladen, was mir sehr gefallen und mega Spaß gemacht hat. Und so tanze ich jetzt schon sieben Jahre in der Junior Company.

**Stiftung: Was hat sich durch die Arbeit in der Company in deinem Leben verändert?**

**Marco:** Die Arbeit in der Company hat meinen Teamgeist sehr gestärkt. Außerdem gehe ich gefühlt mit einem dritten Auge durch die Welt. Ich sehe, seitdem ich mit der Company arbeite, an allen Ecken in der Stadt Kunst – ob das offensichtliche Kunst ist oder nur eine Person, die etwas anders geht. Die Company hat mir einen komplett neuen Blickwinkel auf die Welt erlaubt, worüber ich sehr froh und wofür ich dankbar bin.



## Von der Bühne in den digitalen Raum

**Freihandelszone e. V.  
(für A.TONAL.THEATER)  
Audience Development**

**Fördervolumen:  
43.000 Euro**

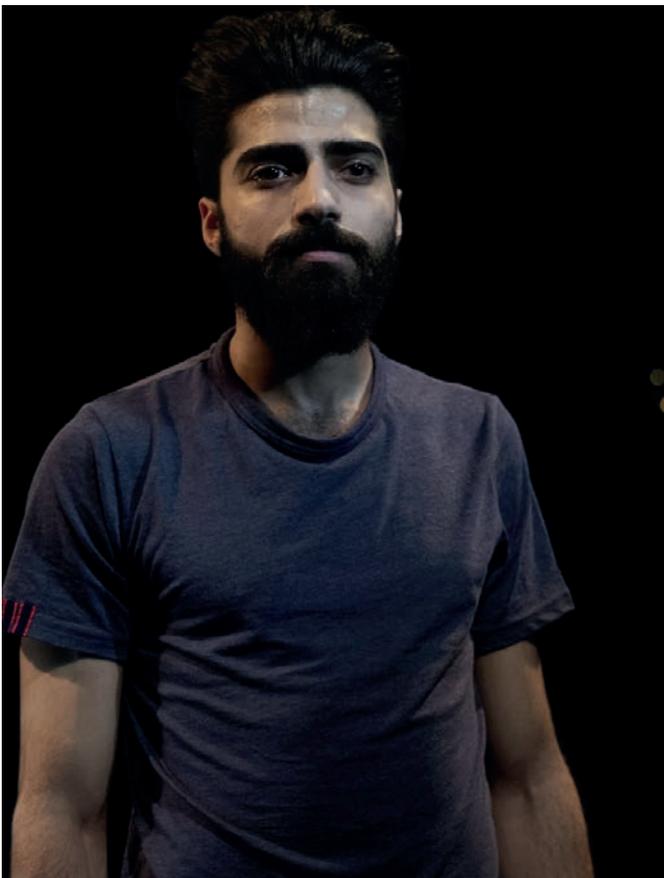
**Förderzeitraum:  
24.08.2015–30.09.2019**

**Förderschwerpunkt:  
Kulturelle Bildung für Kinder  
und Jugendliche**

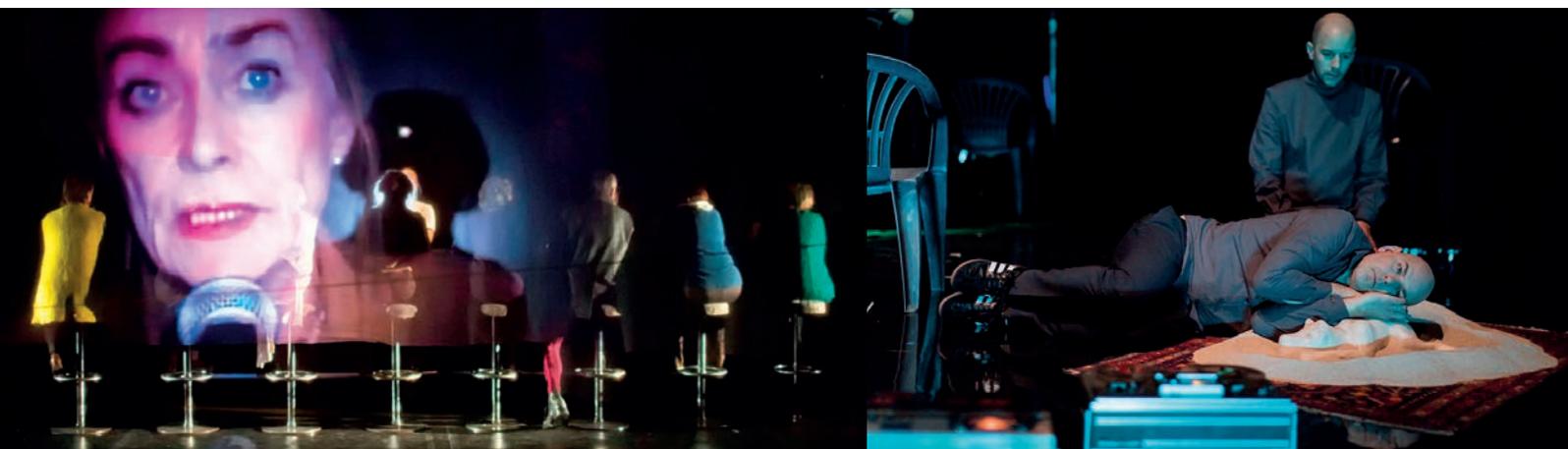
Im Rahmen einer vierjährigen Kooperation zwischen dem Kölner A.TONAL.THEATER und dem Theater an der Ruhr wurde parallel zur Produktion von vier Theaterstücken ein Pilotprojekt im Bereich „Audience Development“ gestartet: Dabei wurden diverse Prozesse im Theater über einen projektbegleitenden Videokanal und einen Blog online zugänglich gemacht. Vom Entstehungsprozess des Stücks bis hin zur endgültigen Theateraufführung – all das konnte einmal wöchentlich verfolgt werden. Ziel des zusätzlichen Angebots war die bessere Vermittlung und Teilhabe an der professionellen Theaterarbeit für Schüler und Jugendliche. Ergänzt wurde das professionell produzierte Angebot durch das Engagement einer Schülergruppe, die Interviews mit den Beteiligten geführt hat und mit ihren Beiträgen auf Sendung gingen.

Gleichzeitig mit dem Proben-/Recherchebeginn zur Produktion „traumA – Ein crossmediales Theaterprojekt über die Lebensentwürfe, Träume & Traumata unterschiedlicher Generationen“ wurde der Internetvideokanal

„traumA-TV“ inklusive Blog online gestellt. Über wöchentlich produzierte Beiträge vor allem aus den Recherchen und Proben heraus konnte das Publikum den Entstehungsprozess der Theaterproduktion „traumA“ Schritt für Schritt mitverfolgen und kommentieren. Dafür sind sieben Beiträge professionell durch den Kölner Videofilmer Valerij Lisac entstanden. Zudem fertigten 15 Schüler der 9. Klasse einer Realschule zwei eigene Beiträge an und gingen damit auf „traumA-TV“ auf Sendung. Internet-TV und Blog haben ca. 400 „Follower“ je Beitrag erreicht. Der große Erfolg aller acht Kölner Aufführungen mit über 900 Zuschauern und vier ausverkauften Vorstellungen ist damit auch auf die crossmediale Begleitung des Entstehungsprozesses zurückzuführen. Insgesamt konnte ein generationsübergreifendes Publikum von 16 bis 85 Jahren erreicht werden.



Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, konnte das Theater neue Erfahrungen zur Nutzbarmachung digitaler Medien für die Gewinnung neuer Publikumskreise fürs Theater sammeln, die während der zweiten und dritten Produktion in die Weiterentwicklung des ersten Videoblogs erfolgreich umgesetzt werden konnten. Im September 2016 startete „EwigesLeben TV“ begleitend zur Theaterproduktion „Die Möglichkeit einer Insel“ nach einem Roman von Michel Houellebecq.



Bis Februar 2017 wurden hier durch Valerij Lisac sechs Videobeiträge professionell hergestellt und in den Blog eingestellt, die insgesamt rund 10.000 Mitseher und -denker fanden.

Bereits im September 2018 starteten dann die Recherchen und Vorarbeiten zu der vierten Theaterproduktion „FREMD 4.0 – Ein Musiktheater über den Blick des Fremden auf uns“, die am 31. Januar 2019 in der Alten Feuerwache Premiere feiern wird. Im Dezember 2018 ging parallel zu den Proben der „FREMD 4.0 Videoblog“ auf Facebook online, der die Proben und Live-Auftritte mit insgesamt elf Beiträgen begleitete. Jugendliche und Erwachsene konnten somit wieder die Theaterproduktion im Entstehungsprozess im Internet mitverfolgen und kommentieren. Für März 2019 ist außerdem „FREMD 4.0: Das HAPPENING“ mit Vorträgen des berühmten italienischen Theaterregisseurs Roberto Ciulli (Theater an der Ruhr) und der DDR-Aussiedlerin Denise Großbart geplant, welche die Inhalte der Theaterproduktion aufgreifen und besondere Einblicke in persönliche Erfahrungen zur Frage: „Wie war es als Ausländer bzw. ehemalige DDR-Bürgerin, neu nach Deutschland zu kommen?“ liefern sollen.

**„... ein überaus sinnlicher Reigen aus Musik, Bewegung und Monologen über die fremden Blicke aufs Deutschsein.“**

Choices | Stadtmagazin Köln

## Eine Homebase für die Photoszene

### **Internationale Photoszene Köln gUG**

#### **Etablierung einer Geschäftsstelle**

**Fördervolumen:  
56.000 Euro**

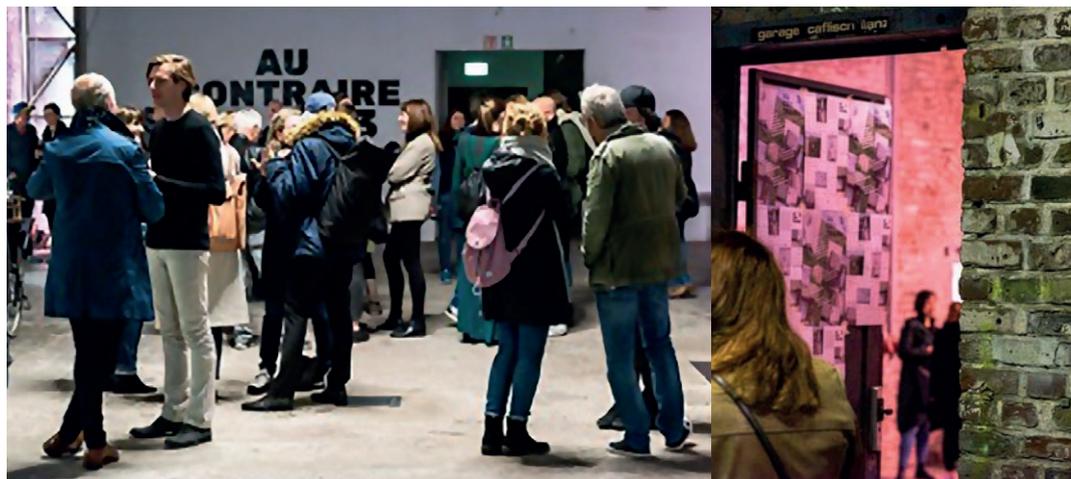
**Förderzeitraum:  
1.1.2015–31.12.2018**

#### **Förderschwerpunkt: Stärkung der künstlerischen Entwicklung**

Im Jahr 2014 trat mit Heide Häusler, Inga Schneider und Damian Zimmermann ein neues Leitungsteam in der Internationalen Photoszene Köln an und wandelte den ehemaligen Verein in eine gemeinnützige Unternehmergeellschaft um. Ziele sind seither die Förderung der künstlerischen Fotografie und die Etablierung Kölns als Standort für Fotografie.

Dabei ist den Gesellschaftern die Zusammenarbeit, Kooperation und Vernetzung mit städtischen, regionalen, nationalen und internationalen Kultureinrichtungen und Programmen besonders wichtig. Um das Erreichen zu können, braucht die Internationale Photoszene Köln einen professionellen Auftritt und eine projektunabhängige Organisations- und Finanzstruktur, die das stetig wachsende Netzwerk nachhaltig pflegen kann.

Durch Strukturförderung im Bereich „Stärkung der künstlerischen Entwicklung“ hat die RheinEnergieStiftung Kultur von 2015 bis einschließlich 2018 zur Professionalisierung der Organisation beigetragen. Die Fördermittel wurden für die Unterhaltung einer Geschäftsstelle genutzt, sodass eine kontinuierliche Betriebsstruktur und Kommunikation aufgebaut und aufrechterhalten werden konnte. Die Geschäftsstelle organisiert den Regelbetrieb, auf dessen Basis die verschiedenen Projekte wie z. B. das Photoszene-Festival, das Photoszene-Magazin L.Fritz oder auch der Projektbereich Photoszene-Kids und Junge Photoszene erarbeitet werden.



Mit Hilfe der Förderung der Stiftung konnte eine innere Organisationsstruktur so überzeugend etabliert werden, dass in der Zwischenzeit eine institutionelle Förderung durch die Stadt Köln für zunächst drei Jahre erreicht wurde.

Das jährliche finanzielle Grundvolumen konnte kontinuierlich gesteigert werden und bemisst sich ab 2019 auf ca. 290.000 Euro. Die durch die Stadt Köln für drei Jahre zugesicherten 110.000 Euro bilden dabei den Grundstock, alle weiteren Mittel werden durch Eigeneinnahmen und weitere Zuschüsse bewerkstelligt. Die erfolgreiche Bilanz lässt sich nicht nur an der erfolgreichen Mittelakquise ablesen, sondern auch an den zahlreichen Formaten und Kooperationen. Auf programmatisc her Ebene wurden in den vier Jahren der Förderung die biennalen Festivals in 2016 und 2018 erfolgreich realisiert. Zusätzlich fanden auch außerhalb der Festivalzeiten gezielte Maßnahmen statt, um die Marke „Photoszene Köln“ präsent zu halten und das interessierte Publikum und die Öffentlichkeit auf den reichen Fundus, den die Stadt Köln zum Thema Fotografie zu bieten hat, aufmerksam zu machen. Insbesondere das Festival in 2018 konnte mit dem Residenzprogramm „Artist meets Archive“ durch die Kooperation mit verschiedenen städtischen Museen und Institutionen im Bereich Fotografie neue inhaltliche Schwerpunkte setzen.

### „Das Photoszene-Festival gehört zu Köln wie die Photokina und der unentwegt fotografierte Dom.“

Stadtrevue | 05/2019

Die Ergebnisse der künstlerischen Recherche-Arbeiten von sechs internationalen Künstler\*innen werden im Folgejahr im Rahmen des Photoszene-Festivals 2019 in gesonderten Ausstellungen zu sehen sein. Die Internationale Photoszene Köln hat damit einen wichtigen Schritt vollziehen können, sich als internationales Fotografie-Festival zu etablieren.



Die Photoszene Köln steht damit in der Mitte der Kölner Kulturlandschaft und wird sowohl seitens der Kulturpolitik und Verwaltung, von den Museen und Institutionen, von der freien Szene und der Bevölkerung wahrgenommen.

## KLAENGster erobern junge Ohren

### **KLAENG Jazzkollektiv Köln e.V.**

**Strukturhilfe für den Bereich  
Marketing**

**Fördervolumen:  
22.000 Euro**

**Förderzeitraum:  
01.01.2018–31.12.2019**

**Förderschwerpunkt:  
Stärkung der künstlerischen  
Entwicklung**

Das KLAENG Jazzkollektiv Köln ist eine Initiative von sieben Kölner Jazzmusikern: 2009 gegründet, besteht es derzeit aus Jonas Burgwinkel, Tobias Christl, Pablo Held, Tobias Hoffmann, Niels Klein, Frederik Köster und Robert Landfermann. Diese Musiker sind nicht nur in der Kölner Jazz-Szene aktiv, sind auch international gefragte Künstler. Unter ihnen befinden sich Träger hochrangiger Preise wie des ECHO Jazz, des WDR Jazzpreis, des Kölner Jazzpreises (Horst und Gretl Will-Stipendium), des Neuen Deutschen Jazzpreises u. v. m. Doch für KLAENG sind diese sieben Künstler nicht primär als ausführende Musiker, sondern vor allem als Kuratoren aktiv. Mit dem Ziel gegründet, neue Impulse in der Jazzstadt Köln zu setzen, ist aus dem Kollektiv eine vielbeachtete Stimme geworden. KLAENG hat nach und nach ein Festival (KLAENGFestival), einen Open-Air-Musikmarathon (SummerKLAENG), Workshops für Laien, eine Konzertreihe („KLAENG // die Serie“) und ein eigenes Label (KLAENGrecords) geschaffen. Bei allen Aktivitäten arbeitet das Kollektiv gemeinnützig und nicht kommerziell.

Durch die Förderung der Stiftung will sich KLAENG gezielt im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren. Durch eine verbesserte Wahrnehmung und gezielte Kommunikation sollen weitere Zielgruppen erschlossen werden, um sich mit einer erfolgreichen künstlerischen Arbeit langfristig auch finanziell unabhängiger aufzustellen.

**„Das individuelle erfolgreiche Musikerdasein macht die KLAENGster zu einer Gruppe von Kuratoren mit einem besonders unmittelbaren Zugang zum Kern verschiedener Szenen und zu Geheimtipps abseits des Mainstreams.“**

Lisa Burgwinkel | Geschäftsführerin, KLAENG

des Kollektivs entwickelt. Laut Ergebnissen der Umfrage kommen knapp 70 Prozent der Gäste über Social-Media-Kanäle zu KLAENG. Die Facebook-Kampagne zum KLAENGFestival 2017 ermittelte, dass die Hälfte der befragten Besucherinnen und Besucher zum ersten Mal bei KLAENG waren. Ein weiteres Ergebnis aus der Umfrage ist, dass die Zielgruppe der 18- bis 24-Jährigen als Gast bei den KLAENG-Veranstaltungen unterrepräsentiert ist.





Daher wurde in den ersten Fördermonaten gezielt begonnen in Facebook-Kampagnen zu investieren.

In den ersten Monaten des Jahres wurden die Schwerpunkte hier auf Entwicklung von Zielgruppenprofilen, Contentgestaltung und die Planung eines Social-Media-Kalenders gelegt. Mit Beginn der Kampagne für SummerKLAENG 2018 erfolgte die Anwendung der optimierten Facebook-Zielgruppen-Profile, gekoppelt an eine eigene SummerKLAENG-Website ([summerklaeng.de](http://summerklaeng.de)), die im Sommer Premiere hatte. Diese neue Website wird eingebunden in die neue Homepage des Kollektivs, die in 2019 entstehen soll. Konzipiert wird eine Art Portal für alle Arbeits- und Veranstaltungsbereiche des KLAENG-Kollektivs. Flankiert wird die Kommunikation über die Social-Media-Kanäle auch durch einen Newsletter, der das Design und die laufende Content-Strategie weiter professionalisiert.

Künstlerisch setzte vor allem das KLAENGFestival 2018 im November im Kölner Stadtgarten erneut Impulse, das einen Bogen weit über den Jazz hinaus spannte. Es zeichnete spannende Kontraste, die eine Chance auf Berührungen versprachen: Improvisation traf auf Neue Musik, experimenteller Folk traf auf Hip-Hop und aktuelle Popmusik – und alles bei einem Zusammenspiel von heimischer und internationaler Szene. In 2019 feiert das KLAENG-Kollektiv sein zehnjähriges Bestehen.

## Übersicht über die in 2018 bewilligten und laufenden Projekte

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
2ndFloor e. V. / Subway Jazz Orchestra	MODERN PERSPECTIVES / SUBWAY JAZZ ORCHESTRA	10.10.2018– 09.10.2019	9.000,00 €
afroTopia e. V.	Nachhaltige Professionalisierung in den Bereichen PR, ÖA und Website-Pflege	01.01.2017– 31.12.2019	33.000,00 €
ANALOGTHEATER e. V.	Institutionelle Förderung / Verbesserung der Infrastruktur des ANALOGTHEATERS	01.01.2016– 31.05.2019	29.000,00 €
artmx e. V.	Beyond artmx!	01.01.2019– 31.12.2019	10.000,00 €
Bach-Verein Köln e. V.	Schülerprojekt zu Benjamin Britzens „WAR REQUIEM – EWIG RUHE DER KRIEG!“	01.11.2015– 31.05.2018	27.000,00 €
Barnes Crossing e. V.	MIRA Stärkung der künstlerischen Entwicklung	01.08.2018– 31.07.2019	7.000,00 €
Bernd-Alois-Zimmermann- Gesellschaft e. V. (BAZG)	Wege zu Bernd Alois Zimmermann	01.01.2017– 31.12.2018	14.000,00 €
Bonner Kunstverein	Besucherentwicklung Bonner Kunstverein	30.09.2016– 01.04.2019	20.000,00 €
Brunnen e. V.	Brunnen e. V. – Ausstellungsprojekte am Ebertplatz Köln	01.01.2014– 30.06.2018	39.000,00 €
CAT Cologne e. V.	Community Art – Künstlerresidenz	01.08.2015– 30.06.2019	39.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
CocoonDance e. V.	Erweiterung und Professionalisierung der Personalstruktur der CocoonDance Company – Hilfe zur Selbsthilfe	01.01.2018– 31.12.2019	22.000,00 €
Comedia Colonia Theater gGmbH	Theaterpädagogik und Köln – Vernetzung bei Westwind 2018	01.01.2018– 31.12.2018	11.000,00 €
Concerto Köln GbR	MyConcert	01.10.2017– 30.09.2018	10.000,00 €
dfi-Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW e. V.	DOKFENSTER KÖLN 2018	01.06.2015– 31.01.2019	28.000,00 €
Diakonisches Werk des Ev. Kirchenverbandes, Jugendhaus TREFFER	mülheimart 2018 dein Veedel! deine Szene! dein Foto!	01.01.2016– 31.12.2018	24.000,00 €
DIN A 13 e. V.	Erweiterung und Professionalisierung der Struktur und Wirkungsbereiche der DIN A 13 tanzcompany	01.01.2016– 31.12.2019	32.000,00 €
ehrenfeldstudios e. V.	Entwicklung und Ausbau der Strukturen des ehrenfeldstudios e. V.	01.01.2017– 31.12.2019	30.000,00 €
Ensemble Garage für zeitgenössische Musik e. V.	Gemeinsame Strukturförderung für drei Ensembles der freien Szene 2018	01.01.2016– 31.12.2018	35.000,00 €
Festival Alte Musik Knechtsteden e. V.	KulturRaum Horrem	01.09.2018– 31.07.2019	10.000,00 €
Förderkreis Hochbunker Körnerstr. 101 e. V.	KunstHonig	01.10.2018– 26.02.2019	8.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Förderkreis Hochbunker Körnerstr. 101 e. V.	Mit jungen Augen	01.04.2016– 31.03.2018	18.000,00 €
Förderverein des Karl-Schiller- Berufskollegs	SchillerMagicX	01.04.2019– 31.03.2020	6.000,00 €
Förderverein Schloss Homburg e. V.	MuseumsWerkstatt	01.09.2019– 31.08.2020	15.000,00 €
Frau Musica (nova) e. V.	Frau Musica (nova)	01.04.2019– 31.12.2019	10.000,00 €
Freies Werkstatt Theater Köln e. V. (für pulk fiktion)	Wurzeln schlagen – Strukturreform der freien Gruppe pulk fiktion	01.01.2017– 31.12.2019	38.000,00 €
Freihandelszone e. V. für A.TONAL.THEATER GbR	Pilotprojekt AUDIENCE DEVELOPMENT/ Kooperation zwischen A.TONAL.THEATER & dem Theater an der Ruhr	24.08.2015– 31.09.2019	43.000,00 €
Freihandelszone e. V. für Futur3	Theater Update – Futur3 inszeniert den digitalen Raum	01.07.2019– 30.06.2020	12.000,00 €
Freiraum e. V. für Emanuele Soavi incompany	Entwicklung von Formaten für langfristige Vernetzung und verbesserte Sichtbarkeit	01.01.2016– 31.12.2019	38.000,00 €
Freunde des Cölner Barockorchesters e. V.	#in the Bubble?	01.04.2019– 31.12.2019	10.000,00 €
Freunde und Förderer der GGG Kippekausen	KiS – Künstler in Schulen	29.10.2018– 12.07.2019	8.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Freundeskreis Museum Schnütgen e. V.	Einen Tag unterwegs im Mittelalter – Comic-Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren	01.07.2017– 28.02.2018	15.000,00 €
Hochschule für Musik und Tanz Köln	BiKET – Erweiterung bildungssprachlicher Kompetenzen durch ästhetische Erfahrungen in Tanzprojekten	01.10.2018– 30.09.2019	10.000,00 €
Hürther Musikseminar e. V.	ERFTKREISZYKLUS 30-jähriges Jubiläum in 2018 + Förderung junger Ensembles	15.09.2018– 02.12.2018	4.000,00 €
Im Zentrum LIED e. V.	Selbst ein Lied-Dichter sein	01.01.2019– 31.12.2019	10.000,00 €
Initiative Neuer Zirkus e. V. für Overhead Project	Strukturaufbau – Hilfe zur Selbsthilfe	22.09.2016– 30.06.2019	25.000,00 €
Internationale Photoszene Köln gUG	Einrichten einer Geschäftsstelle	01.01.2015– 31.12.2018	56.000,00 €
Internationale Photoszene Köln gUG	Photoszene Kids & die Junge Photoszene im Rahmen des Photoszene-Festivals 2019	01.01.2019– 30.08.2019	10.000,00 €
Junges Theater Köln e.V. für Svetlana Fourer Ensemble GbR	Hilfe zur Selbsthilfe	01.08.2014– 31.12.2018	27.000,00 €
KLAENG Jazzkollektiv Köln e. V.	Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit für das KLAENG Jazzkollektiv	01.01.2018– 31.12.2019	22.000,00 €
Klüngelpütz Kabarett & Theater e. V.	Du bist am Zug!	01.09.2018– 30.06.2020	8.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Kölner Akademie für klassische Musik e. V. für Die Kölner Akademie GbR	Professionalisierung und Fokussierung: Ein Administrations- und Marketingmanager für die Kölner Akademie	01.08.2016– 31.05.2019	25.000,00 €
Kölner Gesellschaft für Alte Musik e. V.	Schulkooperationen beim Kölner Fest für Alte Musik 2019	15.03.2019– 31.12.2019	15.000,00 €
Kölner Kulturrat e. V.	Zukunft Kultur – KulturnutzerInnen von morgen	01.07.2017– 31.07.2019	26.000,00 €
Kölner Offenbach- Gesellschaft e. V.	Offenbachs Maschinen	01.08.2016– 31.12.2019	28.000,00 €
Kölnischer Kunstverein e. V.	Aus- und Vortragen	01.03.2015– 30.06.2018	42.000,00 €
Kölnischer Kunstverein e. V.	Show and Tell	01.04.2019– 30.04.2020	15.000,00 €
Kran51 e. V.	STRIZZI – Ausstellungsraum für Zeitgenössische Kunst	01.07.2018– 30.06.2019	9.000,00 €
KuBIRom e. V.	Zusammenklang	12.08.2015– 12.07.2019	34.000,00 €
Kulturquartier e. V. für Reut Shemesh Dance Company GbR	Etablierung der Kompanie und Aufbau eines Austauschprogramminternats	01.01.2017– 01.02.2019	18.000,00 €
Kulturquartier e. V. für wehrtheater/andrea bleikamp GbR	Strukturaufbau - wehrtheater und Zusammenschluß zum WEHR51	15.04.2016– 31.12.2019	38.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Kulturwerk des Bundesverbands Bildender Künstler Köln e. V.	Matjö – Raum für Kunst	01.01.2015- 31.12.2018	57.000,00 €
Kunstinitiativen Köln e. V.	Art Initiatives Cologne	01.08.2017- 01.08.2019	18.000,00 €
Kunstraum ampersand e. V.	PLAY/IV	31.03.2017- 01.09.2019	14.000,00 €
KunstWerk Köln e. V.	Kulturmanagement als Hilfe zur Selbsthilfe	01.01.2016- 31.12.2019	39.000,00 €
Kuratorium KölnMusik e. V.	ACHT BRÜCKEN   Musik für Köln 2019 Musikvermittlung	01.01.2018- 31.12.2019	20.000,00 €
Literaturhaus Bonn e. V.	Klasse Buch	01.04.2019- 31.08.2020	10.000,00 €
Literaturhaus Köln e. V.	Alle zusammen ...	30.11.2016- 30.11.2018	20.000,00 €
Literaturszene Köln e. V.	Kölner Literaturnacht	01.01.2019- 30.05.2019	12.000,00 €
Michael Maurissens & Douglas Bateman GbR	Strukturförderung ZAIK	01.01.2015- 31.08.2018	30.000,00 €
Mouvoir e. V.	tanz&musik&komposition: Netzwerk Mouvoir – Asasello Quartett – Brigitta Muntendorf	01.01.2015- 30.06.2019	41.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Museumspädagogische Gesellschaft e. V.	Mobiles Museum Köln	01.05.2019– 30.04.2020	15.000,00 €
musik+konzept e. V. für IFM-Projekte e. V.	Musikvermittlung für Familien im Rahmen von „20 Jahre FORUM ALTE MUSIK KÖLN“	24.07.2016– 30.07.2019	33.000,00 €
Musikfabrik Landesensemble NRW e. V.	Studio Musikfabrik – Vermittlung von Jugendlichen für Jugendliche	01.08.2017– 31.07.2019	19.000,00 €
Mutathe e. V.	TonSalaBum	09.05.2015– 30.10.2018	18.400,00 €
Mutathe e. V.	Zirkus Mutando – interdisziplinäres und inklusives Projekt zur Vermittlung kultureller Bildung	26.01.2019– 31.12.2019	8.000,00 €
Offene Jazz Haus Schule e. V.	KlangKörper	01.10.2014– 31.07.2019	39.000,00 €
PAErsche Aktionslabor e. V.	Strukturentwicklung, Professionalisierung und weitere Vernetzung	01.02.2016– 28.02.2019	24.000,00 €
Plattform Kölner Theater e. V. für Hiesl + Kaiser GbR	Angie Hiesl – Aktivierung neuer Instrumente zur Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit	01.11.2016– 30.04.2019	22.000,00 €
raum13 gGmbH	ICH BIN IHR – Internationale Werkstatt und Werk-schau der Schönen Künste	26.07.2017– 31.12.2019	21.000,00 €
Rheinische Kantorei e. V.	Reorganisationsprozess Rheinische Kantorei 2017 – 2019	01.01.2017– 31.12.2019	28.000,00 €
Sauer&Milanova GbR für Bayen-werft Kunsthaus Rhenania e. V.	Werft 5 – Raum für Kunst/Ausstellungsraum in Rhenania	01.05.2013– 31.07.2018	36.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Sommerblut Kulturfestival e. V.	Der Kaufmann von Venedig – Shakespeare meets Offenbach	01.01.2017– 30.06.2019	24.000,00 €
SPOTNIK intermediale Künste e. V.	Honorarstelle Management & Öffentlichkeitsarbeit beim F.A.C.E. Szabó Ensemble	01.09.2018– 30.08.2019	7.000,00 €
Tanz und Raum e. V. für TanzFaktur	INKUBATOR 2018	01.03.2015– 31.12.2018	56.000,00 €
Tanz und Raum e. V. für TanzFaktur	Entwicklung einer Marketingstrategie für die TanzFaktur	01.01.2019– 31.12.2019	14.000,00 €
Tanzfuchs PRODUKTION Barbara Fuchs GbR	RE-SPACE, Implementierung, Passagen	15.06.2014– 31.08.2018	32.000,00 €
THEAS Theaterschule & Theater e. V.	Institutionelle Förderung der THEAS Theaterschule & des THEAS Theaters	01.01.2015– 30.06.2019	31.000,00 €
Theater im Bauturm e. V.	Anschubfinanzierung zur Professionalisierung in den Bereichen Kommunikation und Akquise	01.09.2015– 31.08.2018	38.000,00 €
Ulbe Produktion GbR	Das Schiff	01.09.2017– 28.02.2018	8.000,00 €
unisono – Förderverein für Musik in Longerich/Lindweiler	SingPause Köln Longerich/Lindweiler	29.08.2018– 30.07.2019	6.000,00 €
Verein der Freunde und Förderer des Sommertheaters Pustoblume e. V.	Strukturelle Anschubfinanzierung zur Professionalisierung inklusiver Formate der UnLabel Performing Arts Company	01.09.2019– 31.08.2020	12.000,00 €
Verein Marabu Projekte e. V.	Strukturförderung Theaterpädagogik und Kunstvermittlung	01.07.2017– 31.08.2019	18.000,00 €

## Stiftungstopfförderungen

Durch Zuwendungen aus dem Stiftungstopf können neben den eigentlichen Projekten einzelne Veranstaltungen und Aktionen unterstützt werden, die der grundsätzlichen Zielsetzung der Stiftung entsprechen. Durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes können, gemäß den Förderrichtlinien, Summen bis zu 1.000 Euro vergeben werden.

Für den Bewilligungszeitraum 2018 wurden insgesamt 21 Projekte mit einer Gesamtsumme von 21.000 Euro gefördert.

Projektträger	Projekttitel	Förderzeitraum	Fördersumme
ArtDialog e. V.	NO MAN IS AN ISLAND	08.04.2018– 29.04.2018	1.000,00 €
Förderverein der GGS Ahl Wipp e. V.	Aladin und die Wunderlampe – Musicalprojekt	01.07.2018– 31.07.2018	1.000,00 €
Hochschule für Musik und Tanz Köln	Körper – ein neues Literaturoper-Projekt	10.05.2018– 13.05.2018	1.000,00 €
MOFF e. V.	Wasser Marsch	01.06.2018– 31.07.2018	€1.000,00
Initiative Musik und Informatik Köln – GIMIK e. V.	Computing Music XI	01.12.2018– 31.12.2018	1.000,00 €
Verband deutscher Schriftsteller	4. Kölner Literaturtage	27.10.2018– 30.11.2018	1.000,00 €
rhein wörtlich e. V.	Über die Verhältnisse – 30 Jahre Literatur-Atelier Köln	01.01.2019– 30.06.2019	1.000,00 €
Kölner Jazzkonferenz e. V.	Jazzstadt Köln 2018	28.08.2018– 05.09.2018	1.000,00 €
Oberbergischer Kreis	Sonderausstellung „Zug der Kraniche“	22.09.2018– 10.02.2019	1.000,00 €

Projekträger	Projekttitle	Förderzeitraum	Fördersumme
Brunnen e. V.	On Air: Ausstellungsprojekt bei UniCAT	14.09.2018– 22.09.2018	1.000,00 €
Inklusion & Kultur e. V.	Labor für inklusive Kultur	05.12.2018– 05.12.2018	1.000,00 €
Silva Kaputikian e. V.	Kinder- und Jugendförderung des Orchester „Luys“	01.01.2019– 31.12.2019	1.000,00 €
Theater Impuls e. V.	Edelweißpiraten – Zivilcourage gestern und heute	01.01.2019– 30.06.2019	1.000,00 €
Förderverein der Käthe-Kollwitz-Schule e. V.	Kinderseelen – Suheyla Ferwer Tanztheater	01.09.2018– 01.05.2019	1.000,00 €
FROH! e. V.	Post Reality	01.11.2018– 01.12.2018	1.000,00 €
MOFF e. V.	Cologne Art Book Fair 2018	06.07.2018– 08.07.2018	1.000,00 €
Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte e. V.	Fremd sein – was ist das?	30.08.2018– 01.09.2019	1.000,00 €
tanz.tausch GbR	tanz.tausch tanz- und performance festival 2018	04.12.2018– 09.12.2018	1.000,00 €
Förderverein des Karl-Schiller- Berufskollegs Brühl	SchillerMagicXMini	01.10.2019– 31.10.2019	1.000,00 €
Lesefreunde Hürth e. V.	Lesetaschen	01.09.2018– 30.09.2018	1.000,00 €
Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln	Projektstage „Viele Schulen, ein Buch“ des Online-Rezensionsjournals lesepunkte.de	14.03.2019– 16.03.2019	1.000,00 €

## Unsere Gremien

Die Stiftung wird vertreten durch den Stiftungsrat und den Stiftungsvorstand.

Der Stiftungsrat der RheinEnergieStiftung Kultur tagt in der Regel zweimal jährlich. Im Jahr 2018 fanden die Sitzungen jeweils am 18. Juni und 13. Dezember statt. Der Stiftungsrat entschied in diesen Sitzungen vor allem über die Bewilligung von Fördergeldern für Projekte, die ihm vom Stiftungsvorstand vorgeschlagen worden sind.

<b>Stiftungsrat</b>	Henriette Reker	Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Vorsitzende des Stiftungsrates
	Bernd Petelkau	Aufsichtsrats-Vorsitzender der RheinEnergie AG, stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates
	Gerhart R. Baum	Bundesminister a. D.
	Martin Börschel	Aufsichtsrats-Vorsitzender der GEW Köln AG
	Brigitta von Bülow	Rat der Stadt Köln
	Oliver Durek	Vorstand Kölner Theaterkonferenz
	Dr. Ralph Elster	Rat der Stadt Köln
	Gesche Gehrman	Ehem. Geschäftsführender Vorstand der RheinEnergieStiftungen
	Prof. Dr. Heinz Geuen	Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln
	Dieter Hassel	Vorstand der RheinEnergie AG und der GEW Köln AG
	Helmut Haumann	Senator e. h.
	Dr. Hermann H. Hollmann	Vorstand und Sprecher Kölner Kulturrat e. V.
	Milena Karabaic	Landesrätin und Dezernentin für Kultur und Umwelt im Landschaftsverband Rheinland

Susanne Laugwitz-Aulbach	Beigeordnete der Stadt Köln, Dezernentin für Kunst und Kultur
Helge Malchow	Verlegerischer Geschäftsführer, Verlag Kiepenheuer & Witsch
Wolfgang Nolden	Stellv. Aufsichtsrats-Vorsitzender der RheinEnergie AG und der GEW Köln AG
Prof. Dr. Hans Ulrich Reck	Rektor der Kunsthochschule für Medien Köln
Prof. Klaus Schäfer	Staatssekretär a. D.
Elfi Scho-Antwerpes	Bürgermeisterin der Stadt Köln
Achim Südmeier	Vorstand der RheinEnergie AG

Prof. Dr. Susanne Hilger	Geschäftsführender Vorstand der RheinEnergieStiftungen
Dr. Klaus Kaiser	Geschäftsführer der BELKAW GmbH (bis 31. Dezember 2018)
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG und der GEW Köln AG

**Stiftungsvorstand**

**Impressum** Herausgeber: RheinEnergieStiftung Kultur  
Parkgürtel 26, 50823 Köln

Konzeption und Gestaltung:  
RheinEnergie AG, Unternehmenskommunikation

Fotos: Stadt Köln (S. 4)  
RheinEnergie AG (S. 6)  
Klaus Fröhlich (S. 8, S. 14/15)  
MEYER ORIGINALS (S. 16/17)  
Internationale Photoszene Köln gUG (S.18/19)  
Tyrann Grillo (S. 20/21)  
Archiv RheinEnergie AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsspezifische Doppelbenennung verzichtet. Wenn in dieser Broschüre von Künstlern, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen ausdrücklich alle Personengruppen/Geschlechter gemeint.

September 2019





Parkgürtel 26  
50823 Köln  
Telefon 0221 178-3031  
Telefax 0221 178-90537  
kultur@rheinenergiestiftung.de  
www.rheinenergiestiftung.de